

# Leere Bahnen in den Freibädern

VON HENDRIK GAASTERLAND

**DINSLAKEN/VOERDE** Bernd Schlottbauer bringt es auf den Punkt. „Es ist zu kühl, zu windig und zu nass – einfach kein Freibadwetter. Uns als Freibadbetreiber bleibt gar nichts anderes übrig, als auf eine bessere zweite Saisonhälfte zu hoffen“, meint der Mitarbeiter der Stadt Voerde.

## Einbruch bei den Einnahmen

Die Besucherzahlen in diesem Sommer, der eigentlich gar kein Sommer ist, sind im Vergleich zum Vorjahr in Voerde noch einmal gesunken. Seit der Eröffnung des Freibades am 26. Mai kamen 6751 Gäste, die für Einnahmen von rund 16 000 Euro sorgten. In der Saison 2011, die noch eine Woche später als die in diesem Jahr begann, waren es zum selben Zeitpunkt 8712 und 3000 Euro mehr an Einnahmen. Doch auch diese Zahlen sind kein Vergleich zum sommerlichen



Siegfried **Gehrmann** hat mit seinen **Enkeln** Felix und Jan das Voerder Freibad für sich alleine.

RP-FOTO: JÖRG KAZUR

Saison 2010. Damals besuchten in den ersten sechs Wochen nach der Saisoneroöffnung ganze 17 158 Menschen das Voerder Freibad, was Einnahmen von 41 000 Euro bedeutete.

Leere Bahnen gibt es derzeit auch im Hiesfelder Freibad. Die Badleiterin Kirsten Olsen-Buchkremer berichtet von viel Platz zum Schwimmen und zählte bisher seit der Eröffnung am 17. Mai 13650 Gäste:

„Das ist zwar mehr als im Vorjahr, aber das hat nicht viel zu bedeuten – 2011 war nämlich eine ganz schlechte Saison.“

## Ab 24 Grad ist das Dach geöffnet

Gut besucht ist hingegen in diesen Tagen das DINamare. Im Durchschnitt kommen 600 Gäste pro Tag in das Bad im Volkspark, bei dem ab 24 Grad Außentemperatur das Dach aufgefahren wird. „Das ist unser riesiger Vorteil. Wir verfolgen ständig die Wetterlage und können binnen kürzester Zeit reagieren. Das Auf- oder Zufahren des Daches dauert nur fünf Minuten“, sagt Olsen-Buchkremer, die mit den Zahlen aus Dinslaken zufrieden ist: „Wir haben in Familien mit ganz kleinen Kindern eine neue Zielgruppe gewonnen, die wir vorher nicht bei uns hatten. Die kommen auch außerhalb der Ferien.“ Vergleichbare Zahlen zum Vorjahr hat das DINamare nicht, weil in diese Zeit der zweite Bauabschnitt fällt.